

Meine Anschrift:
(Bitte in DRUCKSCHRIFT ausfüllen!)

Vorname

Name

Einrichtung

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Bitte
freimachen

GNP-Geschäftsstelle
Postfach 11 05
36001 Fulda

Allgemeine Informationen

Teilnehmeranmeldung:

GNP-Geschäftsstelle | Postfach 11 05 | 36001 Fulda
Telefax (0661) 9 01 96 92 | nachsorgekongress@gnp.de

Kongressbüro:

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung | Nicola Jung
Rochusstraße 24 | 53123 Bonn
Telefon (0228) 9 78 45-40 | Telefax (0228) 9 78 45-55
info@nachsorgekongress.de

Kongressort:

Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof,
WISTA-Veranstaltungszentrum, Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin

Teilnehmer:

Eingeladen sind Betroffene und ihre Angehörigen, Praktiker der ambulanten und stationären Nachsorge, Neurowissenschaftler, Vertreter von Institutionen, Einrichtungen, Verbänden, Kostenträgern und der Gesundheitspolitik.

Kostenbeitrag für die Teilnahme an der Veranstaltung:

Betroffene	frei
Angehörige	40,00 EUR
Sonstige	100,00 EUR
Stornierungsgebühr	10,00 EUR

Kosten für Anfahrt und Übernachtung tragen die TeilnehmerInnen selbst.

Kostenbeitrag für die Teilnahme am Come Together:

Pro Person (Betroffene, Angehörige, Sonstige): 20,00 EUR

Bankverbindung:

Empfänger: GNP e.V., Nationalbank Essen, BLZ: 360 200 30, Konto: 4 564 774,
Verwendungszweck: Nachsorgekongress, Name, Vorname

Anmeldung:

Bei Interesse am Nachsorgekongress 2013 melden Sie sich bitte ab sofort mit beiliegender Antwortkarte an und überweisen den Kostenbeitrag auf das angegebene Konto. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung über Ihre Anmeldung und den Zahlungseingang.

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

Hotels:

Es steht ein Kontingent an Hotelzimmern verschiedener Kategorien zur Verfügung, die gebucht werden können über HRS - Hotel Reservation Service, Sabine Keller, HRS Gruppen- und Tagungen, Telefon (0221) 20 77-3340.
Für die Onlinebuchung steht Ihnen folgender Link zur Verfügung:

www.nachsorgekongress.de/hotelreservierung_berlin

7. Nachsorgekongress der

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe

Rehabilitation, Nachsorge und
Integration nach Schädelhirnverletzung

**Teilhabe im zweiten Leben nach Schädelhirnverletzung
Teil 1: Schule, Ausbildung, Arbeit, Tagesstruktur**

28. Februar - 1. März 2013

Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof | Berlin

Ankündigung

Gemeinsamer Nachsorgekongress von:

- BAG Nachsorge erworbener Hirnschäden bei Kindern und Jugendlichen
- BDH - Bundesverband Rehabilitation e.V.
- Bundesverband ambulant/teilstationäre Neurorehabilitation e.V.
- Gesellschaft für Neuropsychologie e.V.
- Selbsthilfegruppe „Hirnverletzte und Angehörige“ – Hamburg und Umgebung
- SelbsthilfeVerband – FORUM GEHIRN e. V.
- ZNS – Hannelore Kohl Stiftung



Unter Schirmherrschaft der



Grußwort der Schirmherrin

Schädelhirnverletzungen können unser Leben völlig unerwartet und schwerwiegend verändern. Ein solches Schicksal erleiden in Deutschland jedes Jahr mehr als 270.000 Menschen. Fast die Hälfte der Betroffenen ist noch keine 25 Jahre alt. Gerade diese jungen Menschen haben es schwer, wenn sie plötzlich lernen müssen, ihr Leben mit einer Behinderung zu meistern. Dabei haben sie ein Recht auf Teilhabe an unserer Gesellschaft.

Mit dem Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verfolgt die Bundesregierung das Ziel der Inklusion. Die Idee: Nicht die Menschen mit Behinderungen passen sich der Gesellschaft an, sondern wir organisieren den Alltag umgekehrt so, dass diese Menschen selbstverständlich mittendrin und mit dabei sind in der Schule, beim Einkaufen oder am Arbeitsplatz.

Ein wichtiges Thema im Nationalen Aktionsplan sind die Jobchancen von Menschen mit Behinderungen. Deshalb haben wir die Initiative Inklusion gestartet: Innerhalb von vier Jahren wollen wir für 20.000 schwerbehinderte Jugendliche den Übergang in den Beruf konsequent mitbegleiten. Wir möchten 1.300 neue Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche und 4.000 neue Jobs für ältere schwerbehinderte Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt schaffen.

Ich freue mich sehr, dass sich der 7. Nachsorgekongress den Problemen schädelhirnverletzter Menschen in Schule, Ausbildung und Arbeit zuwendet. Als Schirmherrin gilt mein besonderer Dank allen, die diesen Kongress möglich gemacht haben. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich informative Gespräche und neue Impulse.

Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin für Arbeit und Soziales
Mitglied im Deutschen Bundestag

Donnerstag, 28. Februar 2013

Zum 7. Nachsorgekongress eingeladene RednerInnen:

Hans-Joachim Fuchtel, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, **Dr. Helga Seel**, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR), **Dr. Larissa Beck**, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR), **Lutz Stroppe**, Staatssekretär, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, **Prof. Dr. Dr. Jan Schwab**, Klinik für Neurologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Vormittag: Begrüßung

Vorträge im Plenum

- Gestaltung der NeuroReha-Phase E,
- Bedarfsermittlung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben unter Berücksichtigung der ICF,
- Was ist uns die Inklusion schädelhirnverletzter Kinder und Jugendlicher wert?

Nachmittag: Podiumsdiskussion zum Thema **„Schule, Ausbildung, Arbeit, Tagesstruktur – Teilhabe im zweiten Leben nach Schädelhirnverletzung“**

Moderation: Jürgen Zurheide

Diskussionsforen

- Machen wir einen Plan... und machen ihn für uns verständlich... wie könnte schulische Inklusion gelingen?
- Von der Leerstelle zur Lehrstelle – Wie kann sich ein Kind trotz Schädelhirntrauma entwickeln?
- Tagesförderung und -struktur
- Allgemeiner Arbeitsmarkt
- Werkstätten für Menschen mit erworbener Hirnschädigung

Abend: „Come Together“ für TeilnehmerInnen und ReferentenInnen im Forum Adlershof, Hans-Grade-Saal/Melli-Beese-Kabinett, Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin

Freitag, 1. März 2013

Vormittag: Vorstellung der Ergebnisse aus den Diskussionsforen im Plenum

Diskussion und Formulierung eines Fragenkatalogs von Wahlprüfsteinen zur Bundestagswahl 2013

Feierliche Eröffnung der brainWEEK 2013

Vortrag im Plenum

- Hirnverletzung und ihre Folgen aus wissenschaftlicher Sicht

Interviews mit Betroffenen

- Schädelhirnverletzungen und berufliche Perspektiven

Unter www.nachsorgekongress.de wird entsprechend dem Fortschritt der Tagungsorganisation das Programm aktualisiert.

Anmeldung

Bitte Anmeldung mit vollständiger Absenderadresse per Fax an (0661) 9 01 96 92 oder per Post an umseitige Adresse senden.

Hiermit melde ich mich zum 7. Nachsorgekongress an:

- Betroffener, für mich ist die Teilnahme am Nachsorgekongress kostenlos.
- Angehöriger (Kostenbeitrag 40,00 EUR)
- Praktiker der ambulanten Nachsorge (Kostenbeitrag 100,00 EUR)
- Praktiker der stationären Nachsorge (Kostenbeitrag 100,00 EUR)
- Vertreter eines Kostenträgers (Kostenbeitrag 100,00 EUR)
- Vertreter eines Verbandes (Kostenbeitrag 100,00 EUR)
- Vertreter der Gesundheitspolitik (Kostenbeitrag 100,00 EUR)

Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag auf folgendes Konto: Empfänger: GNP e.V.

Nationalbank Essen | BLZ: 360 200 30 | Konto: 4564 774

Verwendungszweck: Nachsorgekongress, Name, Vorname

Stornierungsgebühr: 10,00 EUR

Ich möchte an folgendem Diskussionsforum teilnehmen: (Parallelveranstaltungen, deshalb bitte nur ein Diskussionsforum ankreuzen)

- Machen wir einen Plan... und machen ihn für uns verständlich... wie könnte schulische Inklusion gelingen?
- Von der Leerstelle zur Lehrstelle – Wie kann sich ein Kind trotz Schädelhirntrauma entwickeln?
- Tagesförderung und -struktur
- Allgemeiner Arbeitsmarkt
- Werkstätten für Menschen mit erworbener Hirnschädigung

Das „Come Together“, findet am 28. Februar 2013 ab 18.00 Uhr statt. Forum Adlershof, Hans-Grade-Saal/Melli-Beese-Kabinett, Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin (20,00 EUR inkl. Buffet und zwei Getränken)

- am „Come Together“ nehme ich teil.
Bitte überweisen Sie zusätzlich EUR 20,00 auf o. a. Konto. (auch Betroffene)
- am „Come Together“ nehme ich nicht teil.

Datum

Unterschrift